Gotthold Ephraim Lessing: *Briefe, die neueste Litteratur betreffend* (1759)

Im 17. Literaturbrief äußert sich Lessing negativ über Gottscheds Theaterreform; unter den kritisierten Dramen findet sich auch Grimms *Banise*.

Er [Gottsched] verstand ein wenig Französisch und fieng an zu übersetzen; er verfertigte, wie ein schweizerischer Kunstrichter sagt, mit Kleister und Scheere seinen Cato; er ließ den Darius und die Austern, die Elise und den Bock im Processe, den Aurelius und den Witzling, die Banise und den Hypochondristen, ohne Kleister und Scheere machen; er legte seinen Fluch auf das extemporieren; er ließ den Harlequin feyerlich vom Theater vertreiben, welches selbst die größte Harlequinade war, die jemals gespielt worden; kurz, er wollte nicht sowohl unser altes Theater verbessern, als der Schöpfer eines ganz neuen seyn. Und was für eines neuen? Eines Französisierenden; ohne zu untersuchen, ob dieses französisierende Theater der deutschen Denkungsart angemessen sey, oder nicht.

Gotthold Ephraim Lessing: *Analekten für die Litteratur*. 4 Bde. Bern und Leipzig in der Hallerschen Buchhandlung, 1785-1786. 1: *Analekten für die Litteratur*. Erster Theil. 1785, S. 206-214, hier S. 207f.